

REM 1.0

Regelwerk Mediendokumentation

Anwendungsprofil ARD.Mediendokumentation 0.8, REM_APR_5

Arbeitsbereich Sacherschließung
Verfahrensvorschlag der AG REM an die Lenkungsgruppe
Normdaten/Normdatenbank für die Erstellung einer ARD-
Sachklassifikation, Version 1.0

REMID: REM_RDK_46

Dokumenttyp: Beschlussvorlage

Herausgeberin: AG REM

Bearbeitung: Georg Polster; Michael Hafner

URL: http://rmd.dra.de/remid.php?id=REM_RDK_46

Veröffentlicht: Wiesbaden, 18.01.2008

Abgestimmt in AG REM

Inhalt

1	Kontext und Aufgabe dieses Dokuments	3
2	Empfehlungen	4
2.1	Ziel	4
2.2	Inhalt (Grundbestand)	4
2.3	Voraussetzungen	4
2.4	Bedingungen	5
2.5	Vorgehen	6
2.6	Aufwandsschätzung	6
3	Abstimmung mit dem Projekt Normdatenbank	7
4	Regeln für die Anwendung des Vokabulars	7
5	Pflege des Vokabulars	7

1 Kontext und Aufgabe dieses Dokuments

Eine fortschreitende Konvergenz der Medien, sich wandelnde Formen der Erzeugung und Nutzung medialer Produkte und eine zunehmend arbeitsteilige dokumentarische Praxis erfordern eine Anpassung der dokumentarischen Werkzeuge und Verfahren der ARD.

Besondere Bedeutung kommt hier der Entwicklung geeigneter medien- und anstaltsübergreifender Normen für die Beschreibung von Inhalten zu.

Diese Normierung ist in einigen Bereichen bereits vergleichsweise weit fortgeschritten (Personen, Institutionen, Orte); im Bereich der Dokumentation von Sachthemen¹ steht sie noch weitgehend aus.

Die Arbeitsgruppe Regelwerk Mediendokumentation (AG REM) sieht hier folgende Teilaufgaben:

1. Spezifikation der Anforderungen an die Sacherschließung
2. Bereitstellung eines Erschließungswerkzeugs
3. Regelung der Anwendung des Erschließungswerkzeugs
4. Regelung der Pflege des Erschließungswerkzeugs
5. Anbindung des Erschließungswerkzeugs an Dokumentationsdatenbanken und andere IT-Systeme

Die AG REM ist als Entwicklerin des medienübergreifenden REM-Anwendungsprofils ARD.Mediendokumentation schwerpunktmäßig mit den Teilaufgaben 1 bis 3 befasst.

Sie empfiehlt mit diesem Dokument ein Rahmenkonzept zu Teilaufgabe 2, das sie einvernehmlich als tragfähig erachtet.

Sie bittet die LG Normdaten um Verabschiedung dieses Konzepts als Grundlage ihrer weiteren Arbeit.

¹ "Sacherschließung" bezeichnet hier die dokumentarische Repräsentation von Attributen des Typs REM:Kreation.Sache_Thema. Die Erschließung von Themen anderen Typs (Ort, Person, Institution usw.) sind nicht Gegenstand dieses Dokuments.

2 Empfehlungen

Die Mitglieder der Regelwerksgruppe Mediendokumentation halten einstimmig am Ziel einer für alle Medienbereiche nutzbaren ARD-Sachklassifikation in der Normdatenbank fest. Für deren Umsetzung empfehlen sie folgende Eckpunkte:

2.1 Ziel

Aufbau einer ARD-Sachklassifikation in mindestens drei Teilbereichen. Die ARD-Sachklassifikation hat die Aufgabe, in den DuA-Bereichen eine normierte Indexierung und Recherche zu gewährleisten.

Die Klassifikation muss automatisierte Verfahren unterstützen.

2.2 Inhalt (Grundbestand)

Die ARD-Sachklassifikation wird auf der Grundlage aller zugelieferten Sachvokabulare der ARD entwickelt. Derzeit liegen neben den PAN-Vokabularen Vokabulare von folgenden Rundfunkanstalten vor: BR, DLF, DLR, DW, NDR Hannover, RBB, SR, SWR.

2.3 Voraussetzungen

Die ARD-Sachklassifikation wird als Vokabular in der Normdatenbank verwaltet.

Die monohierarchischen PAN-Klassen werden in einen gesonderten Teilbereich dieses Vokabulars geladen.

Die weiteren Deskriptoren von PAN und der zugelieferten Vokabulare werden bereinigt und in mindestens zwei weitere Teilbereiche übernommen.

→ Kap. 2.4.2

Die Pflegeverfahren für alle Teilbereiche werden durch die Lenkungsgruppe Normdaten abgestimmt und geregelt.

→ Kap. 5

2.4 Bedingungen

REM legt folgende Bedingungen für eine ARD-Sachklassifikation in der Normdatenbank fest:

2.4.1 Der monohierarchische Strukturbaum der PAN-Klassifikation (Klassen samt allen Attributen und Relationen) ist das bindende Element für die anderen Vokabelteilbereiche.

2.4.2 In der Normdatenbank werden zur Umsetzung einer ARD-Sachklassifikation mindestens drei Bereiche zur Verfügung stehen: Bereich 1 enthält den Strukturbaum der PAN-Klassifikation.

Bereich 2 enthält Deskriptoren, die auf je eine Klasse des Bereichs 1 verweisen. Dieser Verweis verortet den Deskriptor thematisch, seine Verwendung ist hierdurch jedoch nicht an die der Klasse gebunden.

Neben Deskriptoren mit Hierarchieverweis gibt es Deskriptoren ohne Hierarchieverweis; der Hierarchieverweis ist also optional.

Noch zu klären ist, ob diese beiden Deskriptorengruppen gemeinsam in einem (Teilbereich 2) oder getrennt voneinander in zwei Teilbereichen (Teilbereiche 2 und 3) verwaltet werden sollen.

Ein weiterer Teilbereich (3 bzw. 4) enthält Vokabeln mit Vorschlagscharakter. Dabei darf es sich nur um Sachvokabeln handeln.

2.4.3 Die Schreibweise der Deskriptoren muss orthografisch korrekt sein, und sie müssen den Regelungen der ARD-Sachklassifikation zur sprachlichen Form von Deskriptoren entsprechen.

2.4.4 Für das Gesamtvokabular (über alle Teilbereiche) gilt:

Jeder Vokabelname darf nur einmal vorkommen (Uniqueness-Regel; Klassen und Deskriptoren sind Vokabeln desselben Vokabulars und besitzen als solche gleiche Wertigkeit.)

Deskriptoren, die bereits als Klassenbenennung existieren, sind somit in den anderen Teilbereichen ausgeschlossen.

Die Vokabulare dürfen keine Institutionen, Namen oder Geodeskriptoren enthalten.

2.4.5 Klassennotationen und –benennungen sind nach 2.4.4 gleichermaßen vokabularweit eindeutige Identifikatoren eines Themas. Die Sachklassifikation ermöglicht also die alternative Nutzung von Notationen oder Benennungen bei der Erschließung.

- 2.5 Vorgehen
 - 2.5.1 Das Projekt Normdatenbank stellt ein Vokabular mit mindestens drei Teilbereichen bereit.
 - 2.5.2 Der Strukturbaum der PAN-Klassifikation wird in den Teilbereich 1 des NDB-Vokabulars geladen.
 - 2.5.3 Es werden Kriterien für einen maschinellen Abgleich der vorliegenden Vokabulare erstellt.

Zuständigkeit:

Dr. Georg Polster (SWR, AG REM)

Klaus Weisenbach (BR, AG REM)

N.N. (PAN)

- 2.5.4 Die vorliegenden Vokabulare werden anhand der definierten Kriterien (s. 2.5.3) gegeneinander abgeglichen.

Zuständigkeit:

Beauftragung: Dr. Georg Polster (SWR, AG REM)

Umsetzung: IKS

- 2.5.5 Terme, die sich im Abgleichsverfahren als gültig qualifiziert haben, werden als Deskriptoren oder Synonyme in Teilbereich 2 bzw. 2 und 3 des NDB-Vokabulars geladen und mit Scope Notes versehen.

Terme mit Vorschlagscharakter werden in Teilbereich 3 bzw. 4 des NDB-Vokabulars geladen.

- 2.5.6 Terme mit Vorschlagscharakter werden nach ihrer Prüfung ggf. in Teilbereich 2 bzw. 3 übertragen.

2.6 Aufwandsschätzung

- 2.6.1 Aufwand und finanzielle Zuständigkeit für den maschinellen Abgleich der Quellvokabulare und ihre Übernahme in die Normdatenbank sind noch zu klären. Der Aufwand wird von der AG REM jedoch als nicht kritisch eingeschätzt.

- 2.6.2 Erst nach dem Abgleich der Teilvokabulare kann der zeitliche, personelle und finanzielle Aufwand für die folgenden Aufgaben geschätzt werden:

1. Erstellung von Synonymrelationen und anderen Verweisungen zwischen den Deskriptoren (Teilbereich 2) und/ oder den Klassen (Teilbereich 1)
2. Formulierung der Scope Notes.
3. Erstellung einer in sich abgestimmten Sachklassifikation.

Die Schätzung dieser Aufwände erfolgt durch Dr. Georg Polster, Klaus Weisenbach und ein Mitglied von PAN.

Sie wird der LG Normdaten zusammen mit einem Planungsvorschlag zur Abstimmung vorgelegt.

3 Abstimmung mit dem Projekt Normdatenbank

AG REM und Projektleitung Normdatenbank sind einvernehmlich zu dem Ergebnis gekommen, dass die in diesem Dokument festgehaltenen strukturbezogenen Anforderungen der ARD-Sachklassifikation durch den gegenwärtigen Funktionsumfang der Normdatenbank weitgehend abgedeckt sind.²

4 Regeln für die Anwendung des Vokabulars

Die Regeln für die praktische Erschließung mittels der ARD-Sachklassifikation sind noch zu erarbeiten; sie sind nicht Gegenstand dieses Dokuments.

5 Pflege des Vokabulars

Das Pflegeverfahren für die ARD-Sachklassifikation soll nach Auffassung der AG REM entsprechend dem allgemeinen Verfahren durch die LG Normdaten geregelt werden.

² Telefonkonferenz AG REM und Projekt Normdatenbank (Herr Schlenkrich (Projektleiter), Herr Dr. Stoffels (Anforderungsmanager)) am 06.12.2007.